



MITTEILUNGEN

des

Städtischen Schul - und Kulturamtes Krems

Jahrgang 1958

Folge 8/9

1. Symphoniekonzert am 11. September 1958

Im Rahmen der musikalischen Veranstaltungen in der Konzertsaison 1958/59 wird am Donnerstag, 11. September 1958 um 19.30 Uhr im Parkhotel Krems das 1. Symphoniekonzert abgehalten. Unter der bewährten Leitung von Dr. Gustav Koslik bringt das N.Ö. Tonkünstlerorchester als erstes W.A. Mozarts g-moll Symphonie zum Vortrag. Dieses Musikstück ist von solchem emotionalen Reichtum, melodisch von so erlesener Schönheit, daß es die Jupitersymphonie und Es-dur Symphonie weitaus überträgt. Alle 4 Sätze bilden stimmungsmäßig eine Einheit, der schmerzliche Zug der ersten Takte zieht sich durch das ganze Werk.

Max Bruchs g-moll Violinkonzert gehört zu den beliebtesten und bekanntesten Werken dieser Art und wird vom Konzertmeister der N.Ö. Tonkünstler, Csaba Bokay, gespielt werden. Ein Musiker vom Format Bokays wird gerade im zweiten langsamen Satz von ausdrucksstarker Melodik brillieren.

Die 6. Symphonie in h-moll von P.I. Tschaikowsky, das letzte Werk des Meisters, wurde von ihm selbst als bestes und aufrichtigstes bezeichnet. Die Benennung "Pathétique" für diese Symphonie stammt von Tschaikowskys Bruder Modest, wurde aber vom Komponisten als allgemein zutreffend anerkannt. Das Tongemälde ist an leidenschaftlichem Ausdruck kaum zu überbieten, wird zunächst mit einem düsteren Thema eingeleitet, darauf folgt ein erster leidenschaftlicher Höhepunkt, während der Schluß des ersten Satzes tröstend ausklingt. Der dritte Satz zeigt die Buntheit des Lebens, hingegen endet die Komposition gemäß der pessimistischen Veranlagung des russischen Musikers in einer erschütternden Resignation.

-o-o-o-o-o-o-o-

Urgeschichtliche Sammlung des Städtischen Museums wieder
zugänglich.

Im Rahmen der systematischen Neuaufstellung aller Objekte im Kremser Hauptmuseum konnten nunmehr die umfangreichen Arbeiten in der bedeutenden urgeschichtlichen Sammlung abgeschlossen werden. In vorbildlicher Zusammenarbeit zwischen Univ. Dozent Dr. Fritz Felgenhauer, Wien, dem Kustos des n.ö. Landesmuseums, Dr. Franz Hampl, und dem Kulturamt der Stadt Krems wurden zwei Räume nach modernen musealen Gesichtspunkten völlig neu eingerichtet bzw. die Fundgegenstände zur Schau gestellt. Die vergangenen Kulturepochen wurden im ersten Raum durch eine graphische Darstellung von der Altsteinzeit bis zur jüngeren Eisenzeit veranschaulicht, wobei die jeweils charakteristische Wohnform, Bestattung sowie Bearbeitung von Bauten ersichtlich gemacht wurde. Der Besucher wird ferner über die letzte Eiszeit (" Würm ") und über die Entwicklung der Menschheit sowie die in der Altsteinzeit gebräuchlichen Werkzeuge informiert. Der zweite Raum ist der Wachau in der späten Altsteinzeit vorbehalten. Hier finden vor allem die bemerkenswerten Funde von Krems-Hundssteig und Wachtberg, von Senftenberg, Willendorf und Weißenkirchen und der Gudenushöhle entsprechende Berücksichtigung. Sehr wertvoll ist eine graphische Skizze mit Festlegung aller altsteinzeitlichen Fundorte. Die einheitliche Beschriftung und die gemalten kulturgeschichtlichen Bilder wurden in vorbildlicher Weise von Fräulein Irmgard Grillmayer, Baden, ausgeführt.

-o-o-o-o-o-o-o-o-

Der Herzoghof in Krems restauriert.

Der aus der Zeit der Babenberger stammende Herzoghof in Krems, Gewerbehausgasse, wo sich die älteste österreichische Münzstätte von ca. 1120 bis 1190 befand und die bekannten Kremser Pfennige geprägt wurden, erfuhr eine gründliche Wiederherstellung. Die prachtvollen Stuckdekorationen des Rokoko wurden durch den Restaurator Louis Grasso fachgemäß erneuert, während die gesamte Fassade durch die Fa. Ehgartner ausgebessert wurde. Der farbige Gesamteindruck ist gelb-weiß, wobei alle Stuckdekorationen sowie die Lisenen mit den Kapitälern weiß gehalten sind, hingegen die übrige Fläche gelb.

-o-o-o-o-o-o-o-o-

Fertigstellung des Unger-Hauses, Krems, Untere Landstrasse 57

Mit der Fertigstellung des Unger-Hauses, Krems, Untere Landstrasse 57, wurde das Bild dieses historischen Altstadt-Strassenzuges um ein weiteres Stück dem vom Standpunkt der Stadtbildpflege erwünschten Zustand zugeführt. Das Haus ist bei einem Luftangriff im Jahre 1945 schwer beschädigt worden und konnte nun mit einem Darlehen aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds instandgesetzt werden. Während der Durchführung der Bauarbeiten aufgedeckte schön gegliederte Sandstein-Fensterumrahmungen aus der Gotik veranlassten den Oberbauleiter Architekt Schopper, die gesamte Schauseite im Hinblick auf diese

beachtlichen Aufdeckungen einer völligen Neubearbeitung zu unterziehen. In vorbildlicher Zusammenarbeit zwischen Architekt, Bauherr und Behörden gelang es, den denkmalgerechten Zustand herzustellen. Besondere Unterstützung gaben das Städtische Kulturamt, das Stadtbauamt und das Bundesdenkmalamt, der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gewährte dankenswerterweise ein Nachtragsdarlehen. Die Durchführung der Freilegungsarbeiten oblag dem Restaurator akad. Maler Gustav Steinschorn. Bei Freilegungen im Laubenganghof wurde an zwei Stellen die Jahreszahl "1538" entdeckt, sodaß die Zeit des Umbaues dieses bemerkenswerten Kremser Bürgerhauses eindeutig festliegt. Der Bauherrschaft gebührt Anerkennung für ihre verständnisvolle Mitarbeit, durch die das rasche Gelingen des Werkes überhaupt ermöglicht wurde.

-o-o-o-o-o-o-o-

Maria Grengg-Ausstellung "Gemalte Lyrik"

Die im April und Mai dieses Jahres im N.ö. Landesmuseum mit großem Erfolg gezeigte Ausstellung der aus Stein gebürtigen Dichterin Maria Grengg, betitelt "Gemalte Lyrik", wird in der zweiten Hälfte des Monats September in einer Auswahl auch im Raum des Wachauer Künstlerbundes in Krems zu sehen sein. Maria Grengg, die in der Steiner Landstrasse 128 das Licht der Welt erblickte, jedoch nach einigen Jahren ihre Geburtsstadt verlassen mußte, hat in allen ihren literarischen Werken nicht allein der Stadt Krems-Stein, sondern auch der gesamten Wachau ein unvergängliches Denkmal gesetzt. Nicht zuletzt auf Grund dieser ihrer schriftstellerischen und dichterischen Tätigkeit erhielt sie im Jahre 1956 den Kremser Schmidt-Preis verliehen, eine Anerkennung, die die Dichterin umso mehr zu schätzen weiß, als sie sich dem Barockmaler Schmidt sehr verbunden fühlt. Die geplante Ausstellung soll beweisen, daß Maria Grengg auch mit Pinsel und Palette umzugehen versteht und sich zur Kunst der Malerei sehr hingezogen fühlt. Sie vermag mit solcher Zartheit und Feinfühligkeit, mit warmen Farben ihre Sujets darzustellen, daß jeder Kunstfreund sich daran erfreut. Maria Grengg hat auch ihre Bereitwilligkeit zum Ausdruck gebracht, am Tage der Ausstellungseröffnung im Festsaal der Lehrerbildungsanstalt eine Dichterlesung zu halten.

-o-o-o-o-o-o-o-

Aktion "Krems im Blumenschmuck", Preisverteilung

Die Aktion "Krems im Blumenschmuck" wurde in der Zwischenzeit abgeschlossen. Eine Jury hat die Preise zuerkannt, die am Dienstag, 16. September 1958 im Parkhotel Krems öffentlich zur Verteilung gelangen.

-o-o-o-o-o-o-o-

Ausstellung "Die Gotik in Niederösterreich",
Krems 1959

Die planmäßig zu leistenden Vorarbeiten für diese Ausstellung sahen bis zum 1. September 1958 die Sicherstellung des notwendigen Ausstellungsmaterials vor. Dank der von Herrn Landeshauptmannstellvertreter Ing. Kargl bewilligten Möglichkeiten kann dieser Termin wenigstens in der Hauptsache eingehalten werden. Die Bereisung weiterer Teile Niederösterreichs ist bereits abgeschlossen, eine Anzahl weiterer Erhebungsfahrten soll der Beschaffung der restlichen Objekte dienen.

Das bereits wiederholt betonte Entgegenkommen aller in Betracht kommenden geistlichen und weltlichen Stellen hat, wenn möglich, noch eine Steigerung erfahren, indem über den vorgesehenen Umfang hinaus weitere wichtige Gegenstände leihweise zur Verfügung gestellt wurden.

Zu den schon genannten Mitarbeitern sind noch die Herren Direktor Dr. Hermann Fillitz, Vizedirektor Dr. Viktor Grießmayer von den Wiener Staatlichen Kunstmuseen, Dr. Gerhard Bittner vom Bundesdenkmalamt und Dr. Floridus Röhrig (Stift Klosterneuburg) hinzugekommen.

Die nunmehr einsetzenden Arbeiten am Katalog werden durch einen Beitrag von Univ. Prof. Dr. Alphons Lhotsky besonders gefördert, der den historischen Hintergrund, also die spätmittelalterliche Entwicklung Niederösterreichs, zum Gegenstand hat.

Die umfangreichen Restaurierungsarbeiten stehen unter Leitung von Landeskonservator Dr. Josef Zykan, wobei der Präsident des Bundesdenkmalamtes, Professor Dr. Otto Demus die Werkstätten in der entgegenkommendsten Weise zur Verfügung gestellt hat.

Die Herstellung der zahlreichen großformatigen Farb-Dias und Photomontagen, welche die Darbietung der Originale wirksam ergänzen sollen, wurde der Photofirma Ekkehard Ritter und Dr. Eva Ritter-Gelinek in Wien übertragen.

Diese Arbeiten sollen auch, wie überhaupt die Aufnahme des Materials, der Herausgabe des von der Staatsdruckerei geplanten Werkes über die Gotik in Niederösterreich dienen.

Als nächste Aufgaben werden ferner die Vorarbeiten für die zeitgerecht einzusetzende Propaganda zu leisten sein, welche außer einem zugkräftigen Plakat einen illustrierten Prospekt umfassen soll.

In dieser Richtung ist die engste Zusammenarbeit mit den städtischen Stellen und den Organen des Bundes und des Landes vorgesehen, wobei die Förderung durch die Leiter der einschlägigen Ämter, also der Herren Ministerialrat J. Poppinger, vortr. Hofrat Dr. J. Schmidl, Hofrat Dr. H. Rintersbacher, Dozent Direktor Dr. P. Bernecker auch auf diesem Gebiete vollen Erfolg verbürgt.

-o-o-o-o-o-o-o-o-

Die Wiederherstellung von Maria-Langegg

Die Renovierungen an Wachauer Kirchen und Kunstwerken aller Art im Umland von Krems werden wirkungsvoll ergänzt durch die seit 1957 laufenden Wiederherstellungsarbeiten an Kirche und Kloster Maria-Langegg. Nachdem im Vorjahre der um 1773 errichtete Klosterbau völlig instandgesetzt worden war, erfolgte heuer die Restaurierung des 1765 - 1773 erbauten Gotteshauses. Die Kirche ist ein Werk des in Stein ansässigen Baumeisters Johann Michael Ehmann, dem die Städte viele bemerkenswerte Gebäude, darunter das Steiner Rathaus, verdanken. Außer der stattlichen

Fassade des spätbarocken Bauwerks ist vor allem die große Flachkuppel hervorzuheben, welche durch die perspektivische Malerei eine Steilkuppel vortäuscht. Der reiche Freskenschmuck mit Szenen aus dem Marienleben stammt von der Hand des Tirolers Josef von Molk und seiner Schüler, darunter Michael und Josef Schmutzer, ein bis in die neueste Zeit der österreichischen Kunstgeschichte bemerkenswerter Name. Auch die sechs, in Freskotechnik ausgeführten Seitenaltarbilder stammen von Molk (1773). Alle erglänzen nunmehr nach der von fachkundiger Hand durchgeführten Restaurierung in neuer und doch so alter Farbenpracht. Besonders kam die Wiederherstellung dem prächtigen Hochaltar, sowie der Kanzel und vor allem der reichen Umrahmung des Gnadenbildes zugute; es steht zu hoffen, daß auch noch die besonders reich gestaltete Orgelempore und die Ursprungskapelle in die Wiederherstellungsarbeiten einbezogen werden können, um die sich der tatkräftige Vorstand des Klosters, Prior P. Silvio Alvarelli in Zusammenarbeit mit öffentlichen und privaten Spendern große Verdienste erworben hat. So ist Maria-Langegg, der beliebte Wallfahrts- und Fremdenverkehrsart nach mehr als 350jährigem Bestande wieder zu einer großen Sehenswürdigkeit des der Wachau so eng verbundenen Dunkelsteinerwaldes geworden.

-o-o-o-o-o-o-o-o-

Bücherverzeichnis "Bildende Kunst" und "Malerei"

Der Buchbestand der Stadtbücherei auf den Gebieten "Bildende Kunst" und "Malerei" wurde gesichtet und auf 400 Bände ergänzt. In einem sorgfältig neubearbeiteten Verzeichnis können die Leser nach ihren Wünschen auswählen. Im Abschnitt "Einführende Werke und Übersichten" kann man über Kunstgeschichte und Kunstbetrachtung nachschlagen, Bücher über "Einzelne Stile" findet man in der nächsten Gruppe. In alphabetischer Reihenfolge nach den Namen der Künstler sind die Bücher über "Künstler und ihre Werke" gereiht, anschließend findet man die Künstler-Romane. Größere Abschnitte sind den Gebieten "Baukunst", "Malerei", "Plastik" und "Österreichische Kunstschatze" gewidmet. "Kunsth Handwerk" scheint in seiner ganzen Vielfalt in Büchern über Münzkunst, Harnische, Teppichkunst, Kleinodien, Kupferstich und Porzellan auf. Ein bescheidener Anfang ist mit der Buchgruppe "Anleitung zu künstlerischem Schaffen" gemacht, sie enthält Bücher über Kunsterziehung und Farbenlehre, sowie Zeichenschulen.

Die Buchtitel sind zum Großteil mit einer Kurzcharakteristik versehen. Um Lesern und Bibliothekaren die Sucharbeit zu erleichtern, ist ein umfangreiches Verfasserverzeichnis und ein Sachregister angefügt.

Dieser Katalog wurde nun vervielfältigt und ist zum Preis von S 4.- in der Stadtbücherei erhältlich, ebenso das Verzeichnis "Geschichte und Soziologie" (S 4.70) und das Bücherverzeichnis für die Jugend "Wer liest mit?" (S 2.50).

-o-o-o-o-o-o-o-o-

Neuerwerbungen der Stadtbücherei:

- Saul B e l l o w : Die Abenteuer des Augie March. Roman. A.d. Amerikan. 1956. 774 S.
- Georges B e r n a n o s : Die begnadete Angst. A.d.Französ. 1953. 219 S.
- Taylor C a l d w e l l : Der Unschuld andere Seite. Roman. A.d. Amerikan. o.J. 555 S.
- Stephen C r a n e : Männer im Boot und andere Erzählungen. A.d.Amerikan. 1955. 144 S.
- Lloyd C. D o u g l a s : Der große Fischer. Roman. A.d.Amerikan. o.J. 576 S.
- Kasimir E d s c h m i d : Der Liebesengel. Roman. 1958. 224 S.
- Allen Roy E v a n s : Wind über weißen Wegen, Ein Tatsachenroman. A.d.Engl. 1954. 342 S.
- Cecil Scott F o r e s t e r : Stolz und Leidenschaft. (Die Kanone). Geschichte aus d.span.Krieg Napoleons. A.d.Engl. 1957. 209 S.
- Carl Julius H a i d v o g e l : Vaterland. Erzählung. 1957. 56 S.
- Suyin H a n : Der Wind ist mein Kleid. Roman. A.d.Engl. 1957. 360 S.

+

- G r o c k : Nit mö-ö-ö-glich. Die Memoiren des Königs der Clowns. Mit 70 Abb. 1957. 318 S.
- Erich K ä s t n e r : Als ich ein kleiner Junge war. 1957. 174 S.
- Helen K e l l e r : Meine Lehrerin und Freundin Anne Sullivan. A.d.Amerikan. 1956. 208 S.
- E.H.G.L u t z : Die goldenen Hände. Berühmte Chirurgen be-zwingen den Tod. o.J. 309 S.
- Boris S i m o n : Abbé Pierre und die Lumpensammler von Emmaus. Ein Aufstand der Nächstenliebe. A.d.Französ. 1953. 197 S.
- Josef W e n t e r : Leise, leise! Liebe Quelle. Eine Kindheit. 1957. 280 S.
- Alois W o t a w a : ...und wird hiefür zum Tode... Ein Staats-anwalt erlebt, erzählt, vermeint. 1949. 477 S.

-o-o-o-o-o-o-o-

Neuerwerbungen der Wissenschaftlichen Bibliothek:

- Adler. Zeitschrift für Genealogie und Heraldik. 76.Jg. 4.(XVIII.) Band, 13.Heft. Wien 1958. 193. - 208. S.
- Walther Baedeker: Kulturpflege der Stadt München 1870-1932. Inaugural Dissertation. München 1954. 220 S.
- Heinrich Benedikt: Die wirtschaftliche Entwicklung in der Franz-Joseph-Zeit. Band IV. Wien-München 1958. 200 S.
- Fritz Dworschak: Spätgotische Altäre in der Ostmark. Sonderheft Nr.135 aus dem Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen in Wien. 1944. 387. - 406. S.

- Barthel Eberl: Die Ungarnschlacht auf dem Lechfeld (Gunzenle) im Jahre 955. Augsburg 1955. 172 S.
- Fleischhack-Rückert-Reichardt: Grundriss der Bibliographie. Leipzig 1957. 263 S.
- J.P.J.Gewin: Herkunft und Geschichte führender bayerisch-österreichischer Geschlechter im Hochmittelalter. 's-Gravenhage 1957. 192 S.
- Unsere Heimat. Monatsblatt des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich und Wien. Jg. 29, Nr.5/6. 1958. 83.-130.S.
- Amilian Kloiber: Die Gräberfelder von Lauriacum - Ziegelfeld. Linz 1957. 81 Tafeln, 208 S.
- Jahresbericht des Bundes-Gymnasiums und -Realgymnasiums in Krems. Schuljahr 1957/58. 61 S.
- Kunstführer (Verlag Schnell & Steiner, München und Zürich):
Nr. 668/1957 - Wallfahrtskirche Fährbrück. 11 S.
Nr. 672/1957 - Stiftskirche Dürnstein. 15 S.
Nr. 358/1957 - Maria Loreto bei St.Andrä Lavanttal. 15 S.
Nr. 660/1958 - Abtei Michaelbeuern. 15 S.
Nr. 33/1957 - Bad Wiessee. 15 S.
- Städtische Sammlungen Linz: Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz. 1958. 323 S.
- Die Matrikel der Universität Wien. I.Band 1377-1450. 1.Lieferung 1954. 282 S. und I.Band 1377-1450. 2.Lieferung 1956. 283. - 712.S.
- Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines. 96.Band. Linz 1951. 251 S.
- Österreichisches Statistisches Zentralamt: Karte der Ortsgemeindegrenzen der Republik Österreich. (Ausgabe ohne Suchnummern) 1:500.000. Wien 1958.
- Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung. LXVI.Band. 1.u.2.Heft 1958. 244 S.
- Jahrbuch der österreichischen Wissenschaft. 4.Jg. 1957/58. 760 S.
- Südost-Institut München: Wissenschaftlicher Dienst Südosteuropa. VII.Jg., Heft 1-6 1958. 1.-88.S.
- Fritz Steinegger: Das Stift Wilten. Innsbruck 1958. Mit einem Führer durch Kloster und Kirche. 30 Abb. 89 S.
- Steirische Wirtschaftskraft. Herausg. von der Handelskammer Steiermark. o.J. 46 S.
- Jahrbuch der Sommerhochschule der Universität Wien 1958. 112 S.
- Wiener Jahrbuch für Kunstgeschichte. Herausgegeben vom Institut für Österreichische Kunstforschung des Bundesdenkmalamtes. Band XVI (XX) 1954 und Band XVII (XXI) 1956. 211 u. 125 S.
- Führer durch das Museum der Stadt Wiener Neustadt. Herausgegeben von der Stadtgemeinde Wr.Neustadt. o.J. (1958) 20 S.
- 850 Jahre Zöbing am Kamp. (700 Jahre Pfarre). 1958. 73 S.
- Jahrbuch des Musealvereines Wels. 1957. 199.S.

Veranstaltungskalender für September 1958

Donnerstag, 11. September 1958, Parkhotel Krems, 19.30 Uhr,
Städtisches Schul- und Kulturamt Krems, 1. Symphonie-
konzert 1958/59, Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie
Nr. 40, g-moll, K.-V. 550, Max Bruch: Violinkonzert
g-moll, op. 26, Peter Iljitsch Tschaikowsky: 6. Symphonie
h-moll, op. 74 ("Pathétique"), Ausführende: N.Ö. Ton-
künstlerorchester, Leitung: Dr. Gustav Koslik.
Mitwirkend: Csaba Bokay, Violine

Samstag, 20. September 1958, Rathaus Stein, 10 Uhr, Städtisches
Schul- und Kulturamt Krems, Eröffnung der Maria Grengg-
Ausstellung "Gemalte Lyrik"

Samstag, 20. September 1958, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt,
20 Uhr, Österreichische Kulturvereinigung-Volkshoch-
schule, Dichterlesung Maria Grengg.

-o-o-o-o-o-o-o-

Sportveranstaltungen

Sonntag, 7. September 1958, Sportstadion, 14.30 und 16.30 Uhr,
Fußballmeisterschaftsspiel E.S.V. Vorwärts Krems gegen
B.S.V. Rainfeld.

Sonntag, 21. September 1958, Sportstadion, 16 Uhr, Staatsliga-
meisterschaftsspiel Kremser Sportklub gegen Admira,
Vorspiel: Reserve Krems gegen Union Wilhelmsburg

Sonntag, 28. September 1958, Sportstadion, 14 und 16 Uhr, Fußball-
meisterschaftsspiel E.S.V. Vorwärts Krems gegen A.S.V.
Hausmenning.

-o-o-o-o-o-o-o-